

Zur Analyse der Wahlen 2004 in Jena

Die Landtags- und Europawahlen am 13.6. sowie die Kommunalwahlen am 27.6.2004 sind Geschichte. Sie haben teilweise Überraschungen ergeben. Es ist unmöglich, die Fülle an interessanten Details hier umfassend auszuwerten oder auch nur darzustellen. Daher beschränken wir uns auf zwei Schwerpunkte: den Blick zurück über 10 Jahre und damit auf mittelfristige Tendenzen sowie die Analyse der Stadtratswahl nach Stadtteilen. Hier treten die auch bei anderen Wahlen zu beobachtenden Unterschiede besonders deutlich hervor.

Wenn Sie an weiteren Daten interessiert sind, finden Sie solche auf unserer Internetseite www.jena.de/statistik unter dem Menüpunkt „Wahlen“. Dort erhalten Sie u.a. die Wahlergebnisse seit 1998 nach Stimmbezirken (Wahllokalen). Sollten Sie an Daten interessiert sein, die es im Internet nicht gibt – sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern weiter.

Ergebnisse der Wahlen seit 1994 in der Stadt Jena

Jahr	1994	1994	1994	1994	1998	1999	1999	1999	2002	2004	2004	2004		
Datum	12.6.	12.6.	16.10.	16.10.	27.9.	13.6.	13.6.	12.9.	22.9.	13.6.	13.6.	27.6.		
Wahl	SR	EU	LT	BT	BT	SR	EU	LT	BT	LT	EU	SR		
Wahlberechtigte	79402	77427	79197	79318	77048	77789	77699	77659	80414	83625	83848	84153		
Wähler	53391	52274	60092	60313	63782	41259	41182	46513	62286	48400	48473	36880		
Wahlbeteiligung	67,2%	67,5%	75,9%	76,0%	82,8%	53,0%	53,0%	59,9%	77,5%	57,9%	57,8%	43,8%		
Wählerstimmen / Stimmenanteil (%)	CDU	10923 21,4%	12391 24,2%	17637 30,1%	17038 28,8%	13771 21,8%	9816 24,7%	12706 31,3%	18938 41,1%	13443 21,8%	14831 31,7%	12397 26,2%	8129 22,9%	
	SPD	12870 25,2%	13484 26,3%	19730 33,6%	18651 31,5%	21210 33,6%	9176 23,1%	10836 26,7%	10332 22,4%	25241 40,9%	9000 19,2%	9036 19,1%	6737 19,0%	
	PDS	10077 19,8%	10883 21,2%	11875 20,2%	13155 22,2%	15239 24,2%	8517 21,4%	10234 25,2%	11131 24,1%	10892 17,7%	12072 25,8%	11565 24,4%	8583 24,2%	
	GRÜNE	5028 9,9%	5616 11,0%	4725 8,1%	5024 8,5%	4908 7,8%	3143 7,9%	2665 6,6%	2482 5,4%	6020 9,8%	5579 11,9%	7069 14,9%	4308 12,2%	
	FDP	7006 13,7%	2748 5,4%	2368 4,0%	3902 6,6%	3758 6,0%	5333 13,4%	1340 3,3%	917 2,0%	4133 6,7%	2037 4,4%	2577 5,4%	3230 9,1%	
	BFJ	2739 5,4%					3822 9,6%							4444 12,5%
	Sonstige	2379 4,6%	6109 11,9%	2331 4,0%	1415 2,4%	4200 6,6%		2803 7,0%	2315 5,0%	1982 3,1%	3302 7,0%	4719 10,0%		

Erläuterungen: BFJ = Bürger für Jena, SR = Stadtratswahl, LT = Landtagswahl, BT = Bundestagswahl, EU = Europawahl; für SR ist aus Gründen der Vergleichbarkeit ein Drittel der Stimmen ausgewiesen, da jeder Wähler drei Stimmen hat; für LT und BT sind die Zweitstimmen ausgewiesen; ungültige Stimmen sind hier nicht angegeben (die Summe der Parteistimmen ist ungleich der Anzahl der Wähler)

Durchschnitt der Wählerstimmenanzahl (*)
der Parteien bei Stadtrats-, Landtags- und Europawahlen des jeweiligen Jahres (Diagramm siehe Folgeseite)

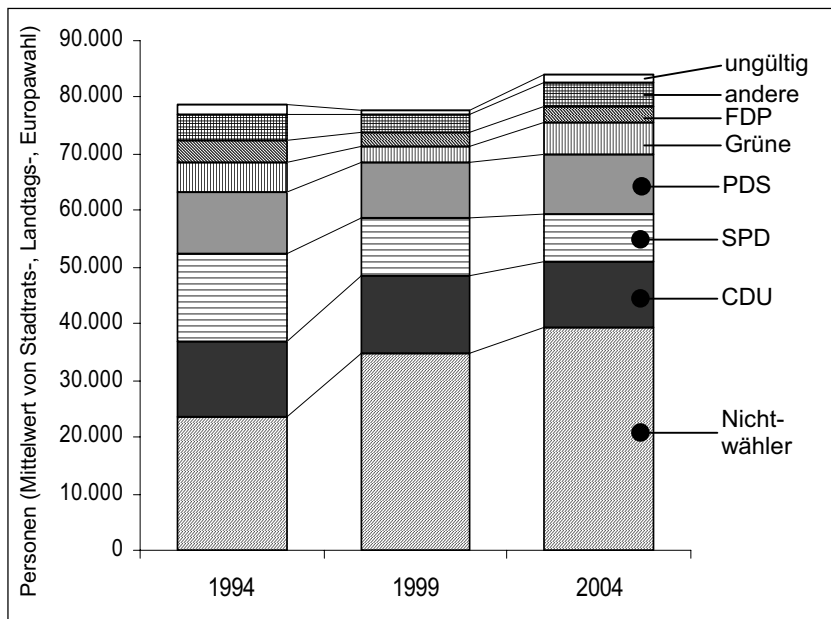
(*) bei Stadtratswahlen wurde ein Drittel der erreichten Stimmen einbezogen, da jeder Wähler drei Stimmen hat

(**) „andere“ = Bürger für Jena bei Stadtratswahlen sowie „Sonstige“

	1994	1999	2004
Wähler gesamt	55.252	42.985	44.584
CDU	13.650	13.820	11.786
SPD	15.361	10.115	8.258
PDS	10.945	9.961	10.740
GRÜNE	5.123	2.763	5.652
FDP	4.041	2.530	2.615
andere (**)	4.519	2.980	4.155

Eine Analyse der mittelfristigen Änderungen des Wählerverhaltens ist bezogen auf den fünfjährigen gemeinsamen Turnus von Stadtrats-, Landtags- und Europawahlen besonders gut möglich. Die Bundestagswahlen zeigen deutliche Abweichungen vom Trend der anderen Wahlen, was auf deren Spezifik (höchstes Wähler- und Medieninteresse und damit deutlich höhere Wahlbeteiligung) zurückgeht. Die Stadtrats-, Landtags- und Europawahlen zeigen hingegen ein recht konsistentes Bild, das bei der Betrachtung der absoluten Wählerstimmen am plastischsten wird.

Die **CDU** hat 2004 verglichen mit 1999 an Zustimmung verloren, die **SPD** musste 1999 drastische und 2004 nochmals deutliche Verluste hinnehmen. Der Rückgang bei diesen Parteien erklärt den größten Teil der gesunkenen Wahlbeteiligung (1999 trug zusätzlich das schlechte Ergebnis der Grünen bei). Bezogen auf Prozentergebnisse hatte sich die CDU 1999 verbessert und hat diese Zugewinne 2004 wieder eingebüßt, während die SPD zweimal deutlich eingebüßt hat.



Die **PDS** hat, entgegen dem von den Medien vermittelten Eindruck, im Vergleich zu 1994 keine Wähler hinzugewonnen und profitiert nahezu ausschließlich von der schlechten Mobilisierung der Wähler von SPD und CDU. Auch die **Grünen** haben gegenüber 1994 nur wenige Stimmen hinzugewonnen. Im prozentualen Ergebnis schlägt sich natürlich auch die sinkende Wahlbeteiligung und der Vergleich zum schlechten Ergebnis von 1999 nieder.

Die **FDP** hat 1994 ihre besten Ergebnisse erzielt. 1999 hat sie sich bei Europa- und Landtagswahlen stark verschlechtert. Dies konnte sie 2004 wieder wettmachen, hat jedoch bei der Stadtratswahl deutlich verloren. Die **Bürger für Jena**, die nur bei den Stadtratswahlen antreten, haben ihre Ergebnisse zweimal steigern können – wie man vermuten darf, sind vor allem Wähler von CDU und SPD zu ihnen gewechselt.

Zum Ergebnis der Stadtratswahl nach Ortsteilen (Daten siehe folgende Seite)

Bei der Untersuchung von Stärken und Schwächen der Parteien nach Ortsteilen sollte man sich auf Statistische Bezirke beziehen. Einerseits wird damit ein Bezug zu der übrigen Ortsteilstatistik möglich (z.B. zur Alterszusammensetzung der Bevölkerung oder zu Arbeitsmarkt- und Sozialdaten). Andererseits ist der Vergleich zwischen den Wahlen verschiedener Jahre leichter möglich, da die Statistischen Bezirke unverändert bleiben.

Bemerkenswert ist, dass sich die Unterschiede zwischen den Stadtteilen 2004 vergrößert haben, d.h. die Parteien haben vorwiegend in ihren Hochburgen hinzugewonnen und dort verloren, wo sie schon schwach waren. Aufgrund der geringen Wahlbeteiligung kann man hieraus schließen, dass die innerstädtischen Unterschiede vorwiegend durch die politisch stärker interessierten Wähler/innen zustande kommen, die sich „ihren“ Parteien stärker verbunden fühlen und nahezu immer an Wahlen teilnehmen. In der Gruppe der Nichtwähler scheinen hingegen die Unterschiede zwischen den Stadtteilen weniger stark ausgeprägt.

Die **CDU** hat ihre Hochburgen in den ländlicher strukturierten Ortsteilen, wobei hier größere neue Wohnsiedlungen eher zu ihren Ungunsten wirken (Cospeda, Drackendorf, Zwätzen). Die Schwächen der CDU liegen in den Plattenbaugebieten (hier bildet Winzerla eine Ausnahme) und im Stadtzentrum, wo sie ihre Rolle als stärkste Partei an die Grünen verloren hat. Im Stadtzentrum scheint das Potential der CDU nachzulassen, während es in den anderen Bereichen vorhanden ist und besser ausgeschöpft werden könnte.

Die **PDS** ist bezogen auf prozentuale Ergebnisse mit Ausnahme des Stadtzentrums überall deutlich erstarkt und ist jetzt in Winzerla, Lobeda-Ost Flur Drackendorf, in Jena-Ost sowie im Bereich Ringwiese die stärkste Partei. Das Stadtzentrum muss als Schwachpunkt der PDS betrachtet werden, ebenso die ländlichen Ortsteile. 2004 hat sie offenbar ihr Potential überall gut genutzt.

Die **SPD** ist in zwei der drei statistischen Bezirke von Neulobeda nach wie vor stärkste Partei und hat dort sogar hinzugewonnen. Stark ist sie auch im Ziegenhainer Tal, obwohl sie dort, wie sonst überall, verloren hat. Im Stadtzentrum ist sie leicht und in den ländlichen Ortsteilen deutlich unterdurchschnittlich. Die SPD hat nur in Neulobeda ihr Wählerpotential zufriedenstellend erreicht und sonst überall deutliche Verbesserungsmöglichkeiten.

Die **FDP** zeigt verhältnismäßig geringe Unterschiede zwischen den Stadtteilen. Neben ihrer kleinen Hochburg Lichtenhain ist sie im Stadtzentrum und im ländlichen Bereich leicht überdurchschnittlich. In Neulobeda ist sie schwach. Vermutet werden kann, dass sich auch das Potential der FDP nicht stark zwischen den Ortsteilen unterscheidet, und längerfristig ausreichen sollte, die kommunale 5%-Hürde zu bewältigen.

Die **Bürger für Jena** (BFJ) weisen ebenfalls eher geringe innerstädtische Unterschiede auf. Sie haben ihre Zugewinne fast flächendeckend erzielt, sind aber nirgendwo stärkste Partei geworden. In Neulobeda sind sie deutlich unterdurchschnittlich. Eine Betrachtung des Potentials fällt hier schwer, da es keine Vergleichsmöglichkeit zwischen verschiedenen Wahlen im gleichen Jahr gibt.

Die **GRÜNEN** unterscheiden sich deutlich von FDP und BFJ; sie weisen sehr starke Unterschiede zwischen den Stadtteilen auf. Sie haben ihre Hochburgen Stadtzentrum und Westviertel ausgebaut und sind nun dort stärkste Partei. In ihren Schwachpunkten, den Plattenbaugebieten und den ländlichen Ortsteilen, konnten sie sich dagegen nur wenig verbessern. Ähnliches gilt für das Potential der Grünen, das sie 2004 gut ausschöpfen konnten.

Ergebnis der Stadtratswahl 2004 und Veränderungen zu 1999 nach Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk		Wahlberechtigte - bereinigt (*)		Wahlbeteiligung - bereinigt (*)		CDU		PDS		SPD		FDP		Bürger für Jena		GRÜNE		stärk- ste Partei
Nr.	Name	2004	1999	2004	Veränd.	2004	Veränd.	2004	Veränd.	2004	Veränd.	2004	Veränd.	2004	Veränd.	2004	Veränd.	
11	Ammerbach Ort	343	306	59,7	-8,1	32,0	-2,2	18,7	-1,9	14,4	-6,3	10,3	-2,1	15,9	+8,3	8,7	+4,3	CDU
12	Beutenberg / Winzerlaer Str.	1841	1909	40,6	-10,2	23,3	-0,5	26,1	+5,5	15,4	-8,0	9,2	-4,4	17,0	+3,6	9,0	+3,8	PDS
21	Burgau Ort	335	311	34,7	-10,3	20,3	-4,0	23,7	+9,4	13,8	-4,0	7,9	-8,9	16,4	-3,2	17,8	+10,5	PDS
22	Ringwiese Flur Burgau	710	655	47,9	-10,2	21,9	-6,7	27,2	+4,5	13,6	-5,1	12,2	-3,0	14,8	+5,5	10,4	+4,8	PDS
30	Göschwitz	470	442	54,9	+1,5	34,2	+3,8	27,0	+11,7	17,1	-6,8	9,0	-7,0	6,6	-1,4	6,2	-0,3	CDU
41	Jena-Zentrum	3036	2228	36,5	-11,4	16,4	-5,6	19,9	+0,8	17,5	-0,7	10,6	-3,0	15,0	+4,3	20,6	+4,2	Grüne
42	Jena-West	6034	4973	41,8	-11,3	19,0	-2,8	15,5	+0,6	15,3	-4,8	10,8	-5,0	14,0	+0,9	25,4	+11,0	Grüne
43	Jena-Nord	7298	6454	38,4	-10,2	21,9	-1,9	24,0	+3,5	16,6	-5,4	10,1	-2,4	13,0	+2,0	14,5	+4,2	PDS
44	Jena-Süd	5205	4866	41,8	-9,8	18,3	-8,4	17,9	+1,5	15,2	-5,1	9,1	-6,8	17,0	+7,3	22,4	+11,5	Grüne
51	Lichtenhain Ort	585	544	34,0	-14,9	20,8	-5,7	15,9	+0,1	12,0	-4,0	23,3	-0,4	12,0	+4,0	16,0	+6,1	FDP
52	Mühlenstraße	699	527	32,4	-12,0	19,4	-11,3	23,6	+5,4	15,7	-1,7	7,7	-7,2	14,6	+5,9	19,0	+9,0	PDS
61	Lobeda-Altstadt	1174	1265	53,2	+7,2	23,5	-3,3	23,0	+4,7	17,1	-6,9	10,3	-0,4	18,1	+4,2	7,9	+1,6	CDU
62	Lobeda-West	7139	7119	32,6	-13,6	18,7	-3,1	30,1	+2,7	30,8	+2,3	6,8	-2,5	8,5	-0,1	5,0	+0,7	SPD
63	Lobeda-Ost	4763	5367	32,5	-8,6	19,8	-4,5	29,8	+4,8	31,0	+2,4	5,4	-5,0	8,8	+1,5	5,3	+0,8	SPD
71	Löbstedt Ort	530	504	27,5	-14,0	27,5	+1,2	24,7	+4,3	15,4	-2,9	7,5	-8,2	20,3	+9,2	4,7	-3,5	CDU
72	Nord II	4077	3991	43,0	-8,3	20,6	-1,4	31,1	+4,5	18,6	-7,0	9,6	-3,5	13,5	+5,5	6,7	+1,9	PDS
81	Wenigenjena / Kernberge	1593	1455	52,2	-8,6	24,4	+0,0	19,1	+3,0	18,5	-7,1	7,6	-6,0	13,4	+4,3	17,0	+5,8	CDU
82	Wenigenjena Ort	3875	3303	42,8	-8,1	21,5	-5,1	22,7	+5,1	18,9	-2,6	8,8	-3,8	16,3	+4,0	11,7	+2,4	PDS
83	Wenigenjena / Schlegelsberg	4231	4227	44,0	-10,7	23,1	-4,0	26,3	+4,7	17,0	-4,6	9,3	-3,0	15,7	+5,4	8,5	+1,6	PDS
90	Winzerla	9387	9154	30,3	-14,3	24,9	+1,2	31,5	+6,7	17,2	-7,0	8,2	-4,7	10,7	+1,2	7,5	+2,5	PDS
100	Wöllnitz	447	426	53,2	+3,9	34,5	+4,9	20,9	-3,8	12,8	-3,1	7,2	-7,9	15,0	+5,6	9,5	+4,3	CDU
111	Ziegenhain Ort	309	280	47,9	-11,0	23,0	-1,7	20,1	+6,1	17,2	-15,3	7,2	-4,3	23,0	+13,0	9,6	+2,3	CDU
112	Ziegenhainer Tal	1529	1485	51,4	-3,9	21,4	-1,4	22,4	+4,3	24,1	-5,4	8,5	-3,7	13,7	+4,0	9,9	+2,3	SPD
120	Zwätzen	1707	1101	40,7	-4,5	25,2	-3,7	27,4	+1,0	13,4	-2,2	8,4	-4,6	12,4	+3,3	13,2	+6,2	PDS
131	Drackendorf / Lobeda-Ost	5493	5588	33,1	-12,0	17,0	-5,0	34,4	+6,2	26,8	-0,6	6,7	-3,4	10,0	+2,9	5,2	-0,2	PDS
132	Drackendorf	484	341	61,4	-1,9	34,7	-6,1	18,4	+1,6	20,9	-1,6	9,8	-1,9	9,9	+4,2	6,4	+3,7	CDU
133	Ilmnitz	130	71	83,8	+10,6	55,8	+8,1	16,5	+4,4	9,9	-0,2	5,9	-18,2	10,9	+5,5	1,0	+0,3	CDU
141	Maua	303	278	55,8	-8,3	45,1	+0,5	20,1	+6,2	14,5	-6,0	6,8	-4,3	7,8	+1,5	5,7	+2,1	CDU
142	Leutra	104	90	92,3	+5,6	52,4	+8,9	6,6	+1,7	14,6	-14,8	7,3	-6,0	15,3	+8,6	3,8	+1,6	CDU
151/152	Münchenroda, Remderoda	234	235	58,1	-4,4	36,5	+0,4	27,5	+9,4	7,3	-7,5	11,7	-8,5	10,9	+3,4	6,2	+2,9	CDU
161	Krippendorf	111	99	78,4	-8,5	45,5	+16,5	21,5	+0,6	9,5	-7,1	10,3	-12,9	10,3	+0,9	2,9	+1,9	CDU
162	Vierzehnheiligen	92	85	75,0	-3,8	68,3	+35,7	5,3	+1,4	5,3	-12,1	9,0	-27,5	11,6	+2,1	0,5	+0,5	CDU
170	Isserstedt	679	636	52,6	-15,7	48,4	+15,1	16,5	-7,1	10,9	-3,5	10,0	-8,8	9,9	+4,2	4,4	+0,1	CDU
181	Cospeda	1028	851	52,6	-13,3	32,2	+2,1	20,8	+2,4	12,8	-4,9	11,1	-5,1	12,3	+2,0	10,9	+3,5	CDU
182	Lützeroda	124	101	79,0	-0,2	37,4	+10,1	23,3	+7,1	16,0	-10,4	6,5	-10,6	13,7	+5,7	3,1	-1,9	CDU
183	Closewitz	113	102	51,3	-19,3	56,0	+8,7	18,1	-0,6	13,3	-0,6	6,6	-2,5	3,6	-1,6	2,4	-3,3	CDU
191/192	Kunitz, Laasan	593	429	60,4	-5,1	49,0	+9,8	15,5	+1,5	8,2	-5,4	10,2	-8,3	8,7	+2,6	8,3	-0,1	CDU
201/202	Jenaprießnitz, Wogau	960	874	54,5	-12,9	33,6	+1,9	17,8	+1,2	16,6	-4,5	12,4	-2,4	11,2	+2,6	8,4	+1,2	CDU
999	Briefwahl	6388	5117	X	X	22,3	-0,1	22,7	+1,9	20,2	-1,8	9,9	-6,0	10,3	+1,4	14,7	+4,5	PDS
Gesamtergebnis		84153	77789	43,8	-9,2	22,9	-1,7	24,2	+2,8	19,0	-4,0	9,1	-4,3	12,5	+2,9	12,2	+4,3	PDS

(*) In den einzelnen Statistischen Bezirken sind die Wahlberechtigten angegeben, die keinen Wahlschein (Briefwahl) beantragt hatten. Letztere sind unter Briefwahl als Wahlberechtigte ausgewiesen. Auf diese bereinigten Angaben der Wahlberechtigten ist die Wahlbeteiligung bezogen, die damit zwischen den einzelnen Statistischen Bezirken vergleichbar wird.

1. Ergebnisse der Wahlen am 13.6. und 27.6.2004

(Quelle: Kreiswahlleiter, eigene Ermittlungen)

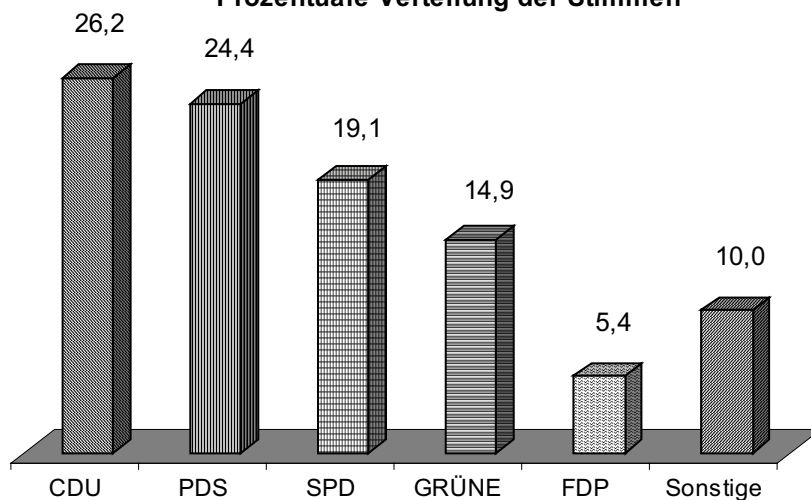
1.1. Europawahl am 13.6.2004

	2004	1999
Wahlbezirke	113	122
Wahlberechtigte insgesamt	83848	77699
Wähler	48473	41182
Wahlbeteiligung	57,8%	53,0 %
ungültige Stimmen	1110	598
gültige Stimmen	47363	40584

von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Partei	2004		1999	Gewinn / Verlust
	Stimmen	%		Prozentpunkte
CDU	12397	26,2	31,3	-5,1
SPD	9036	19,1	26,7	-7,6
PDS	11565	24,4	25,2	-0,8
GRÜNE	7069	14,9	6,6	+8,3
FDP	2577	5,4	3,3	+2,1
REP	786	1,7	1,8	-0,1
Die Tierschutzpartei	628	1,3	0,9	+0,4
DIE FRAUEN	402	0,8	0,6	+0,2
NPD	647	1,4	0,8	+0,6
GRAUE	468	1,0	0,5	+0,5
PBC	103	0,2	0,3	-0,1
ödp	131	0,3	0,2	+0,1
Büso	80	0,2	0,1	+0,1
CM	38	0,1	0,1	--
ZENTRUM	43	0,1	0,0	+0,1
Deutschland	259	0,5	--	+0,5
Unabhängige Kandidaten	195	0,4	--	+0,4
AUFBRUCH	110	0,2	--	+0,2
DKP	115	0,2	--	+0,2
DP	76	0,2	--	+0,2
FAMILIE	577	1,2	--	+1,2
PSG	61	0,1	--	+0,1
Sonstige	--	--	1,7	-1,7

Prozentuale Verteilung der Stimmen



1.2. Landtagswahl am 13.6.2004

1.2.1. Übersicht

	Stadt insgesamt		davon:			
			Wahlkreis 37		Wahlkreis 38	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlbezirke	113	100,0	66	58,4	47	41,6
Wahlberechtigte insgesamt	83625	100,0	48520	100,0	35105	100,0
Wähler insgesamt	48400	x	28432	x	19968	x
darunter Wähler mit Wahlschein	6973	14,4	4154	14,6	2819	14,1
Wahlbeteiligung	x	57,9	x	58,6	x	56,9
Wahlkreisstimmen						
ungültige	2088	4,3	1096	3,9	992	5,0
gültige	46312	95,7	27336	96,1	18976	95,0
Landesstimmen						
ungültige	1578	3,3	776	2,7	802	4,0
gültige	46822	96,7	27656	97,3	19166	96,0

1.2.2. Ergebnis der Wahlkreisstimmen (Erststimmen)

Wahlkreis 37 (Jena I, Stadt Jena westlich der Saale)

Listennummer	Name des Bewerbers / Parteizugehörigkeit	Anzahl der Stimmen	Anteil in %
1	Seela, Reyk (CDU)	8209	30,0
2	Dr. Kaschuba, Karin (PDS)	7362	26,9
3	Dr. Klaus, Christine (SPD)	5813	21,3
4	Dr. Mieth, Matias (GRÜNE)	3980	14,6
8	Barth, Uwe (FDP)	1972	7,2

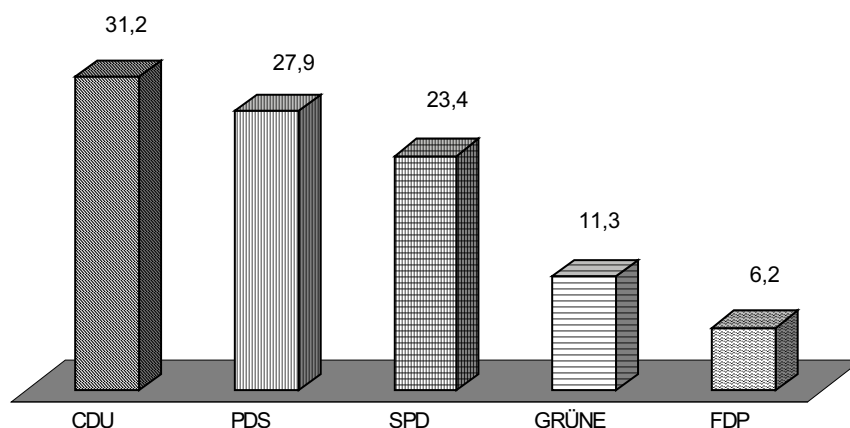
gewählt wurde: Seela, Reyk (CDU)

Wahlkreis 38 (Jena II, Stadt Jena östlich der Saale)

Listennummer	Name des Bewerbers / Parteizugehörigkeit	Anzahl der Stimmen	Anteil in %
1	Trautvetter, Andreas (CDU)	6229	32,8
2	Dr. Lukin, Gudrun (PDS)	5540	29,2
3	Matschie, Christoph (SPD)	5031	26,5
4	Möller, Olaf (GRÜNE)	1257	6,6
8	Poßögel, Gernot (FDP)	919	4,8

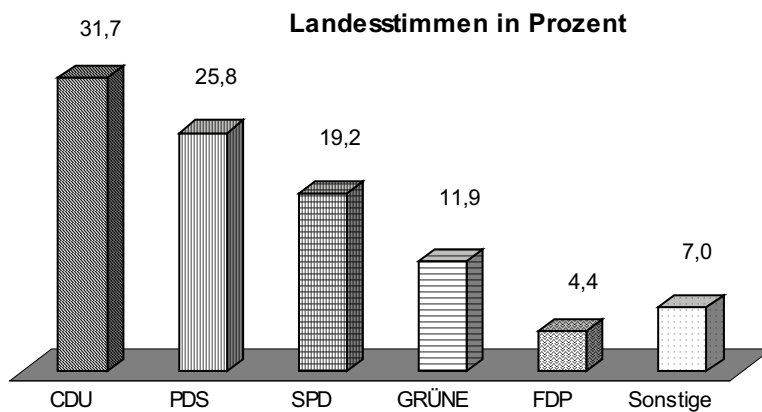
gewählt wurde: Trautvetter, Andreas (CDU)

Wahlkreisstimmen in Prozent



1.2.3. Ergebnis der Landesstimmen (Zweitstimmen)

Listennummer	Partei	Stadt insgesamt		davon:			
				Wahlkreis 37		Wahlkreis 38	
		Stimmen	Anteil in (%)	Stimmen	Anteil in (%)	Stimmen	Anteil in (%)
1	CDU	14831	31,7	8748	31,6	6083	31,7
2	PDS	12072	25,8	6775	24,5	5297	27,6
3	SPD	9000	19,2	5381	19,5	3619	18,9
4	GRÜNE	5579	11,9	3666	13,3	1913	10,0
5	BSU	108	0,2	89	0,3	19	0,1
6	GRAUE	395	0,8	229	0,8	166	0,9
7	REP	721	1,5	363	1,3	358	1,9
8	FDP	2037	4,4	1237	4,5	800	4,2
9	Freie Wähler	745	1,6	444	1,6	301	1,6
10	KPD	118	0,3	80	0,3	38	0,2
11	NPD	596	1,3	329	1,2	267	1,4
12	ödp	117	0,2	69	0,2	48	0,3
13	ODAD	411	0,9	207	0,7	204	1,1
14	VIBT	92	0,2	39	0,1	53	0,3



1.2.4. Vergleich Landesstimmen 2004 gegenüber 1999

Partei	Wahlkreis 37			Wahlkreis 38		
	2004	1999	Gewinn / Verlust	2004	1999	Gewinn / Verlust
	%		Prozentpunkte	%		Prozentpunkte
Wahlbeteiligung	58,6	60,5	x	56,9	59,2	x
Gültige Landesstimme	97,3	99,2	x	96,0	99,1	x
davon entfielen auf:						
CDU	31,6	41,7	- 10,1	31,7	40,2	- 8,5
PDS	24,5	22,9	+ 1,6	27,6	25,7	+ 1,9
SPD	19,5	22,1	- 2,6	18,9	22,8	- 3,9
GRÜNE	13,3	6,1	+ 7,2	10,0	4,4	+ 5,6
BSU	0,3	--	+ 0,3	0,1	--	+ 0,1
GRAUE	0,8	--	+ 0,8	0,9	--	+ 0,9
REP	1,3	0,9	+ 0,4	1,9	1,0	+ 0,9
FDP	4,5	2,1	+ 2,4	4,2	1,8	+ 2,4
Freie Wähler	1,6	--	+ 1,6	1,6	--	+ 1,6
KPD	0,3	--	+ 0,3	0,2	--	+ 0,2
NPD	1,2	0,3	+ 0,9	1,4	0,4	+ 1,0
ödp	0,2	--	+ 0,2	0,3	--	+ 0,3
ODAD	0,7	--	+ 0,7	1,1	--	+ 1,1
VIBT	0,1	0,5	- 0,4	0,3	0,4	- 0,1
Sonstige ¹⁾	--	3,3	- 3,3	--	3,3	- 3,3

¹⁾ Sonstige 1999: DSU, DVU, DIE FRAUEN, FORUM, PBC

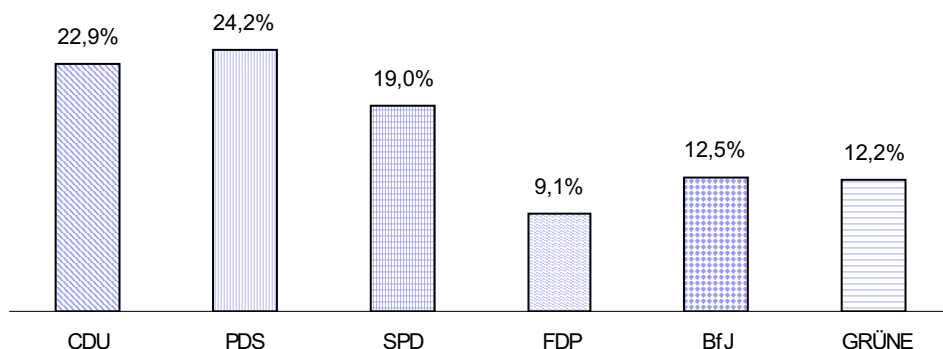
1.3. Kommunalwahl am 27.6.2004

1.3.1. Ergebnisse der Stadtratswahl

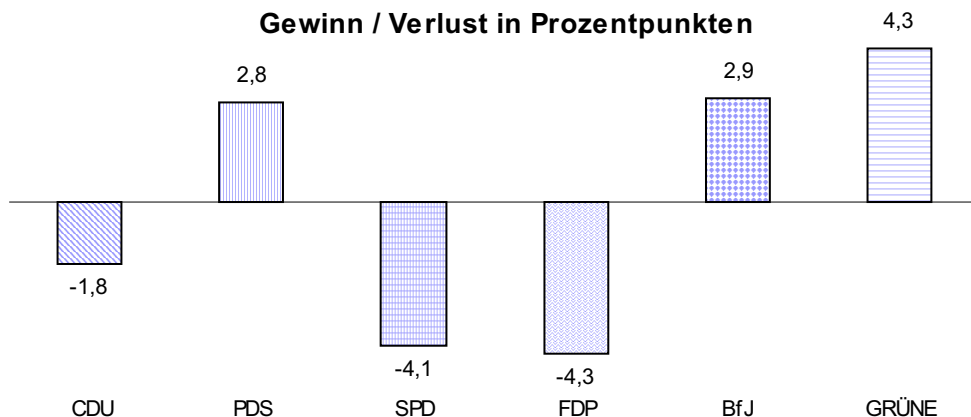
	2004	1999
Stimmbezirke	113	124
Wahlberechtigte	84153	77789
Wahlberechtigte ohne Wahlschein	77766	72211
Wahlberechtigte mit Wahlschein	6387	5578
Wähler	36880	41259
Wahlbeteiligung (%)	43,8	53,0
ungültige Stimmabgaben	1085	980
gültige Stimmabgaben	35795	40279
gültige Stimmen	106294	119421

von den gültigen Stimmen entfielen auf	2004		1999	Gewinn / Verlust	2004	1999
	Stimmen	%	%-Punkte	Sitze		
CDU	24388	22,9	24,7	- 1,8	10	10
PDS	25749	24,2	21,4	+ 2,8	11	9
SPD	20210	19,0	23,1	- 4,1	9	10
FDP	9691	9,1	13,4	- 4,3	4	6
BfJ	13332	12,5	9,6	+ 2,9	6	4
GRÜNE	12924	12,2	7,9	+ 4,2	6	3

Prozentuale Verteilung der Stimmen



Gewinn / Verlust in Prozentpunkten



1.3.2. Gewählte Stadtratskandidaten

Partei	Name	Stimmen
CDU	1 Schenker, Frank	3906
	2 Seela, Reyk	2864
	3 Schwind, Christoph	2464
	4 Daniel, Dirk	1729
	5 Wackernagel, Elisabeth	1645
	6 Egge, Brünnhild	1610
	7 Prof. Dr. Hübscher, Johanna	1085
	8 Prof. Dr. Biewald, Gustav-Adolf	955
	9 Dr. Haroske, Dietmar	818
	10 Schmauder, Mario	675

SPD	1 Dr. Schröter, Albrecht	5994
	2 Blumentritt, Volker	4740
	3 Dr. Klaus, Christine	2780
	4 Jauch, Frank	2594
	5 Ullmann, Thomas	457
	6 Dr. Vogel, Jörg	370
	7 Plandor, Norbert	365
	8 Boock, Arne-Veronika	278
	9 Dr. Stadermann, Dietmar	252

Grüne	1 Schrul, Marco	3124
	2 Dr. Mann, Matthias	2223
	3 Reddig, Jennifer	1614
	4 Prof. Dr. Behlert, Wolfgang	921
	5 König, Lothar	900
	6 Schieck, Tilo	290

Partei	Name	Stimmen
PDS	1 Dr. Lukin, Gudrun	8623
	2 Dr. Kaschuba, Karin	5084
	3 Thomas, Jens	2957
	4 König, Katharina	2705
	5 Prof. Dr. Riebel, Werner	1609
	6 Wöckel, Reinhard	1046
	7 Kupfer, Sven	1026
	8 Bansemmer, Jörg	344
	9 Niebel, Stephanie	337
	10 Dr. Jonscher, Beate	320
	11 Rösener, Roman	264

FDP	1 Dr. Röhlinger, Peter	4113
	2 Dr. Guttmacher, Karlheinz	927
	3 Wiese, Andreas	762
	4 Dr. Bartsch, Reinhard	759

BfJ	1 Haschke, Jürgen	2975
	2 Dr. Birckner, Eckhard	2179
	3 Häkanson-Hall, Jürgen	1557
	4 Dr. Jütte, Matthias	1131
	5 Baumgarten, Michael	683
	6 Preuß, Kerstin	370

1.3.3. Gewählte Ortsbürgermeister

Ortsteil	gewählt wurden:	Wahltag	
		27.6.2004	11.7.2004 (Stichwahl)
		Stimmen in %	
Ammerbach	Kalus, Eberhard	42,4	91,9
Closewitz	Frink, Karin	80,0	
Cospeda	Arnold, Lutz (CDU)	92,6	
Drackendorf	Günzler, Gerd	78,5	
Göschwitz	Symanowski, Christfried	97,1	
Ilmnitz	Meyer, Elisabeth- Maria (CDU)	67,1	
Isserstedt	Körber, Detlef (CDU)	93,1	
Jenaprießnitz / Wogau	Dossin, Fridtjof	98,7	
Krippendorf	Westermann, Armin	70,6	
Kunitz / Laasan	Mau, Michael	96,3	
Leutra	Rosenberger, Jörg	41,4	67,0
Lichtenhain	Müller, Michael	94,1	
Lobeda-Altstadt	Liebold, Klaus	98,6	
Löbstedt	Seifarth, Karsten	87,5	
Lützeroda	Franke, Reinhard	55,9	
Maua	Oschmann, Werner	92,6	
Münchenroda / Remderoda	Schwartz, Harald	89,6	
Neulobeda	Blumentritt, Volker (SPD)	78,0	
Vierzehnheiligen	Kahlmeyer, Heidrun	62,7	
Wenigenjena	Haschke, Rosa Maria	23,4	53,1
Winzerla	Schmauder, Mario (CDU)	93,4	
Wöllnitz	Scholz, Marianne	94,0	
Ziegenhain	Schreier, Gabriele	57,8	
Zwätzen	Peisker, Hans	96,2	